

# Neuer «Steinhof»: Alle warten auf grünes Licht vom Kanton

Würenlos Nachdem das Projekt auf Eis gelegt worden war, hoffen nun alle auf die Baubewilligung

VON SABINA GALBIATI

Eigentlich hätte das Wirtepaar Juan und Isabel Rodriguez längst mit dem Um- und Neubau der Wirtschaft «Steinhof» an der Landstrasse beginnen wollen. Das Baugesuch für den neuen Hotel- und Restaurantbetrieb sowie das Mehrfamilienhaus, das an Stelle der alten Scheune erstellt werden soll, lag bereits im Februar 2016 auf. Nach einigen kleineren Anpassungen hätte der Gemeinderat grünes Licht gegeben.

Doch der Um- und Neubau des Steinhofs ist in den Strudel der gesamten Neugestaltung der Landstrasse vom Bahnübergang bis zum Dorfzentrum geraten. Weil der Kanton zusammen mit der Gemeinde das alte Betriebs- und Gestaltungskonzept der Landstrasse aus dem Jahr 2009 überarbeitet, hat er das Bauvorhaben auf Eis gelegt. Just auf Höhe des Steinhofs musste zuerst geklärt werden, wo die seit langem geplante Bushaltestelle zu liegen kommt. Von ihrer Lage hängt auch ab, wo die Zulieferung für den Gasthof und die Zufahrt zur Tiefgarage der neuen Überbauung «Steinhof» direkt hinter dem künftigen Hotel und Restaurant eingeplant werden kann.

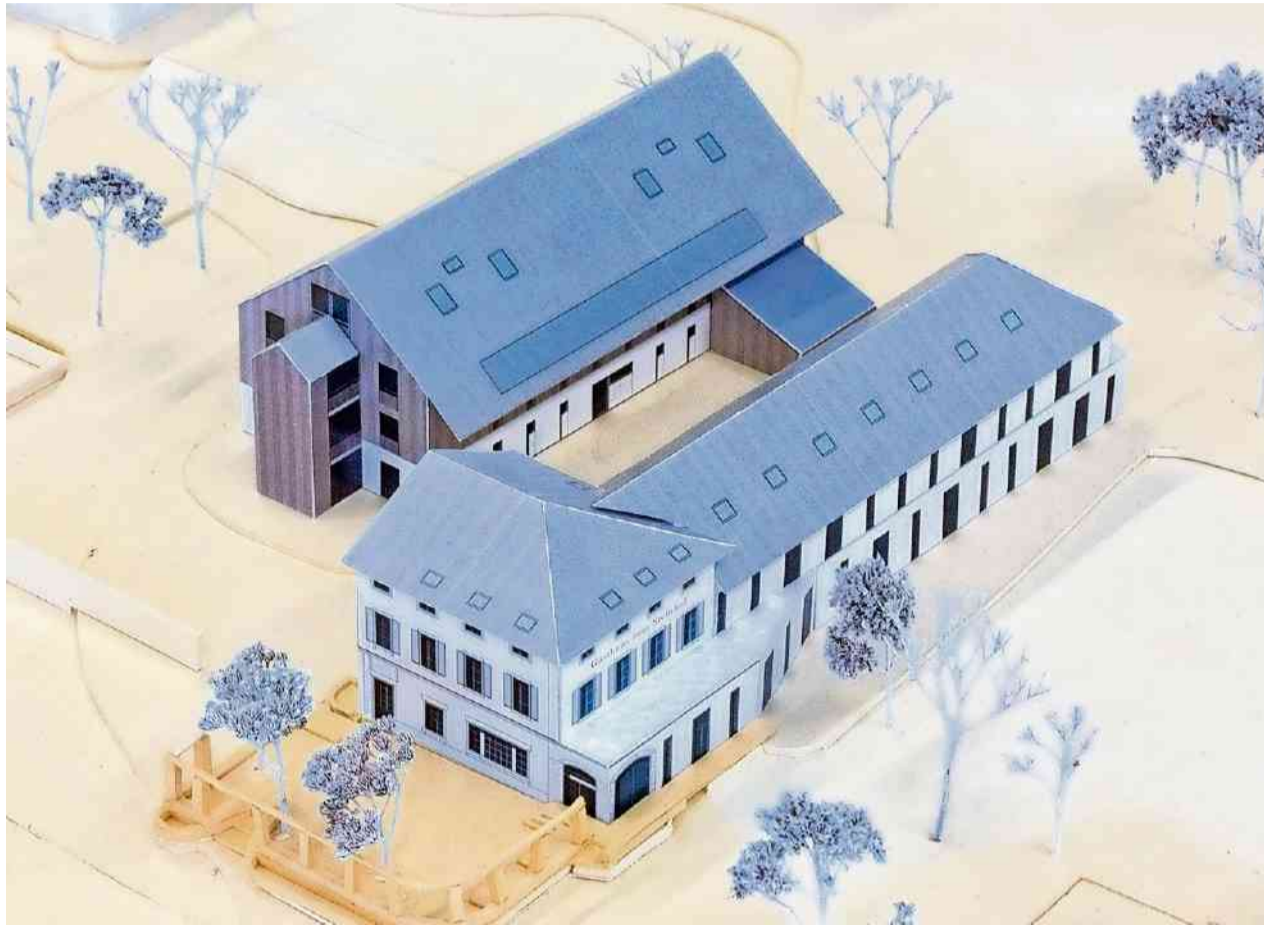
## 17 Meter näher am Dorfzentrum

Inzwischen ist klar: Die Bushaltestelle wird direkt vor dem Gasthof sein. Die Zufahrt zur Tiefgarage wie auch die Zulieferung zum Restaurant wurden deshalb 17 Meter Richtung Dorfzentrum verschoben. Bis letzte Woche lag das angepasste Baugesuch erneut bei der Bauverwaltung auf. Einwendungen hat es keine mehr gegeben. «Wir hoffen nun, dass der Kanton bis Ende Jahr oder sogar früher grünes Licht gibt für die Baubewilligung», sagt der Würenloser Bauverwalter Markus Roth. Allenfalls werde der Kanton noch Auflagen machen, was die Kantonsstrasse betreffe. «Wir sind aber zuversichtlich, dass die Baubewilligung bald erteilt werden kann», sagt Roth.

Nicht nur das Ehepaar Rodriguez wartet sehnsüchtig auf den Baustart. Der zuständige Architekt Martin Thalmann vom Büro Thalmann und Steger sagt: «Seit dem Start der Planung sind inzwischen einige Jahre vergangen. Alle wären froh, wenn es endlich losgehen kann.»

## Schon in der dritten Verlängerung

Seit langem dient der «Steinhof» lediglich noch als Eventlokal und ist hauptsächlich am Wochenende geöffnet. «Wir sind bereits zum dritten Mal in die Verlängerung gegangen», sagt Steinhof-Managerin



So soll das Ensemble «Steinhof» dereinst aussehen: Im Vordergrund das Hotel und Restaurant mit Gartenwirtschaft, hinten das neue Mehrfamilienhaus anstelle der heutigen Scheune.

MODELLANSICHT/ZVG

Franziska Arnold, die unter anderem die Events organisiert. Einfach sei das nicht. «Weil wir immer nur wenige Monate im Voraus planen können.»

## Eröffnung im Herbst 2019 möglich

Sobald die Bauarbeiten begonnen haben, rechnet Martin Thalmann mit 18 Monaten Bauzeit. Vorausgesetzt, die Arbeiten verlaufen alle nach Plan. Derzeit hofft man, Anfang 2018 mit dem Abriss beginnen zu können. «Dann wären wir im Sommer 2019 fertig», schätzt Thalmann. Das neue Hotel könnte im Frühherbst 2019 eröffnen.

Das künftige Gebäudeensemble soll nach der Rundumerneuerung dem heutigen Bild entsprechen. Die Gartenwirtschaft und das Restaurant im Kopfbau bleiben erhalten. Der Steinhof soll wieder zu einem Treffpunkt im Dorf werden. Der rückwärtige Anbau mit dem Saal wird abgebrochen und neu gebaut. Vorgesehen sind im Erdgeschoss zwei Säle, ganz hinten wird wie-

**«Wir hoffen nun, dass der Kanton bis Ende Jahr oder sogar früher grünes Licht gibt für die Baubewilligung.»**

Markus Roth  
Bauverwalter Würenlos

der die Wirtewohnung liegen. Im Obergeschoss wird es 14 Hotelzimmer geben. Die heutige Scheune neben dem Hotel wird abgerissen. «Sie wird in der gleichen Art als Mehrfamilienhaus wieder aufgebaut. Form und Charakteristik bleiben somit bestehen», sagt Thalmann. Zwölf Mietwohnungen sind hier vorgesehen. Rund elf Millionen Franken kostet die gesamte Erneuerung.

## Auch «Im Grund» wird vorbereitet

Was das Areal im Grund direkt hinter dem «Steinhof» angeht, so gehört dessen vorderer Teil zum «Steinhof» und liegt in der Wohnzone. Der hintere Teil gehört Dritten und liegt in der Gewerbezone. Auf beiden Landstücken liessen sich gemäss Volumenstudien je sechs bis sieben Mehrfamilienhäuser mit 70 bis 80 Wohnungen erstellen. Für den vorderen Teil erarbeitet das Architekturbüro Thalmann und Steger derzeit einen Gestaltungsplan. Der hintere Teil muss zuerst umgezogen werden.

## BRIEFE AN DIE AZ

### Liebe Sandra, du musst dich selber fragen

**AZ vom 3. Oktober:** «Sandra Kohler: soll ich oder soll ich doch nicht?»

Liebe Sandra, in einem ganzseitigen Inserat fragst du, ob du wollen sollst. Der Einbezug der Meinungen sei moderner Führungsstil. Mit Verlaub, da vermengst du etwas. Dass die politische Führung die Auffassung des Volks erkundet, bevor sie Entscheide in der Sache fällt, ist zwar richtig und zweckmässig. Der Entscheid, ob man selber etwas will oder nicht, ist aber etwas anderes. Das muss man selber entscheiden. Frage dich also selbst. Ist die Antwort diffus, dann lasse, das mein Rat, die Finger davon. Lautet die Antwort klar Ja, dann trittst du an. Die Antwort des Volks erhältst du am Wahltag. PETER CONRAD SEN., BADEN

### Frau Kohler, sind Sie wirklich derart naiv?

Frau Kohler, sind Sie wirklich derart unentschieden und naiv, dass Sie auf diese Art und Weise um Badener Wählerstimmen betteln müssen? Unglaublich! Uns blieb die Spucke weg! Da wählen wir überzeugt den zuverlässigen, politisch erfahrenen und vertrauenswürdigen Erich Obrist zum Stadtmann, da wissen wir, woran wir sind!

OTTILIE UND WALTER HESS, BADEN

### Verkehrslärm morgens um 6 Uhr ist schlimmer

**AZ vom 30. 9.:** «Fluglärm vom Wettinger Sulperg?»

Kann nicht verstehen, dass das Läuten der Glocke der Marienkapelle in Wettingen jemand stört. Entweder schläft man oder nicht. Wir wohnten acht Jahre in dieser Gegend und wurden nie wach von diesem Glöcklein.

ERNA BAUMANN, WETTINGEN

### CVP hat beim Männeranteil sogar die SVP überholt

**Diverse Artikel in der AZ** zu den Kommunalwahlen am 24. September

Was nach den Einwohnerratswahlen in Baden, Wettingen und Obersiggenthal auffällt, ist die krasse Übervertretung der Männer in den CVP-Fraktionen: 26 CVP-Männer stehen 4 CVP-Frauen gegenüber. Womit sie sogar die SVP - Verhältnis 20:6 - rechts überholt haben. Eine Partei, die einer reinen Männerkirche nahesteht, darf sich über das Verschwinden politisierender Frauen in den eigenen Reihen nicht wundern.

MARTIN CHRISTEN, TURGI

### Eine solche Schnapsidee ist mir schon lange nicht mehr begegnet

**Schweiz am Wochenende vom 23. 9.:** «Stadtrat will Rampe für Velos öffnen»

Eine solche Schnapsidee ist mir schon lange nicht mehr begegnet. Wie kann man die Busrampe für eine kleine Schar Velofahrer öffnen, nur damit diese ein paar Sekunden früher zum Bahnhof West gelangt? Die dichte Busfolge an der Haltestelle Stein kenne ich aus eigener Anschauung, und nun will man für ein paar Velofahrer den ganzen Busverkehr durcheinanderbringen? Die sicherste Veloroute vom Schulhausplatz zum Bahnhof führt ohnehin über die Weite Gasse, wo man nicht vom Autoverkehr bedroht ist.

RUEDI MÜLLER, UNTERSIGGENTHAL

# «Samschtig-Jass» zieht auf die Alp

**Stetten** Das Schweizer Fernsehen zeichnet in der Eventalp im Stetterfeld vier Sendungen auf. Prominente Gäste wie Christine Egerszegi und Peach Weber sind mit dabei.

VON CARLA STAMPFLI

Die allseits bekannt SRF-Sendung «Samschtig-Jass» hält in Stetten Einzug: In der Eventalp bei der Werkstrasse im Stetterfeld zeichnet SRF am kommenden Freitagabend und am Samstag nachmittags vier Sendungen auf. Dabei wird «Samschtig-Jass»-Moderator Reto Scherrer drei Tischjasser sowie einen Telefonjasser in drei Jassrunden am Jasstisch begrüssen. Sie spielen nicht nur um den begehrten Jasspokal, sondern auch um den Titel Jasskönig.

Als prominente Gäste wirken in den Sendungen Komiker Peach Weber, der gleichzeitig seinen 65. Geburtstag feiert, alt Ständerätin Christine Egerszegi, Musiker Bruno Niederberger und die Schweizer Fussballspielerin Fabienne Humm mit. Der Jodlerklub Wiesenberg, das Schweizer A-cappella-Quin-



Die Alphütte der Eventalp im Stetterfeld ist seit 2016 ein beliebtes Lokal für Feste und Veranstaltungen. ZVG

tett Bliss, das Musical Ewigi Liebi und Peach Weber begleiten den «Samschtig-Jass» musikalisch.

## «Heimeliges Interieur»

Doch weshalb hat SRF die Eventalp in Stetten als Aufzeichnungsort gewählt? «Der Samschtig-Jass ist in der ganzen Schweiz unterwegs und dabei stets in speziellen Lokalen zu Gast. Da pro Staffel gleich vier Sendungen produziert werden, ist es für uns wichtig, dass Dekor und Ambiente der jeweiligen Produktionsstätte gut zum Samsch-

tig-Jass passen», sagt SRF-Medien-sprecherin Eva Wismer. Zudem sei man auf unterschiedliche Orte von Staffel zu Staffel angewiesen, damit man dem Publikum genügend Abwechslung bieten könne. «Die Eventalp mit ihrem heimeligen Interieur eignet sich bestens für uns.»

Claire Egert, Projektverantwortliche der Eventalp, sagt: «Für uns als Team ist es natürlich eine Ehre, das Schweizer Fernsehen bei uns in Stetten zu haben.» Dies bestätigt, dass die im vergangenen Jahr authentisch aufgebaute

Alphütte ein Schmuckstück der Sonderklasse sei, denn: «Das war das Auswahlkriterium, den Samschtig-Jass bei uns in Stetten zu machen.»

Das Eventalp-Team blickt auf ein erstes erfolgreiches Betriebsjahr zurück. «Der Start war und ist bis jetzt grossartig, vom ersten Tag an wurden wir mit Buchungsanfragen überhäuft», sagt Egert. Gerade das Konzept, dass ein Kunde alles, von der Location über das Catering bis hin zum Programm, aus einer Hand beziehen könne, sei sehr gut angekommen.

Das Schweizer Fernsehen wird die vier Sendungen aus der Eventalp in Stetten am 14. und 28. Oktober sowie am 4. und 18. November jeweils um 18.45 Uhr auf SRF 1 ausstrahlen. Wie Eva Wismer sagt, sind für die Aufzeichnungen am Freitagabend noch Tickets erhältlich. Diese sind kostenlos und auf der Website von SRF erhältlich. Das Mindestalter für Zuschauer im Publikum ist sieben Jahre.

**«Samschtig-Jass»:** Fr, 6. Oktober, Türöffnung 17.30 Uhr; Sa, 7. Oktober, Türöffnung 14.15 Uhr; Eventalp im Stetterfeld, Stetten. Tickets unter 044 305 66 11 oder samschtigjass@srf.ch.

## Fussball

### FC Wettingen gewinnt in Biberist

Der FC Wettingen hat in der 2. Liga Inter mit 4:1 gegen den FC Biberist gewonnen. Es ging früh gut los: Nach zehn Minuten traf Polat Günes zum 1:0 für Wettingen. Nur drei Minuten später erhöhte Kürsat Kiybar auf 2:0. Auch vom Anschlussstreifer liess sich das Team nicht beeindrucken und schoss noch vor der Halbzeit das 3:1. Nach der Pause sorgte Stürmer Kiybar mit seinem zweiten Tor für die Entscheidung. (AZ)